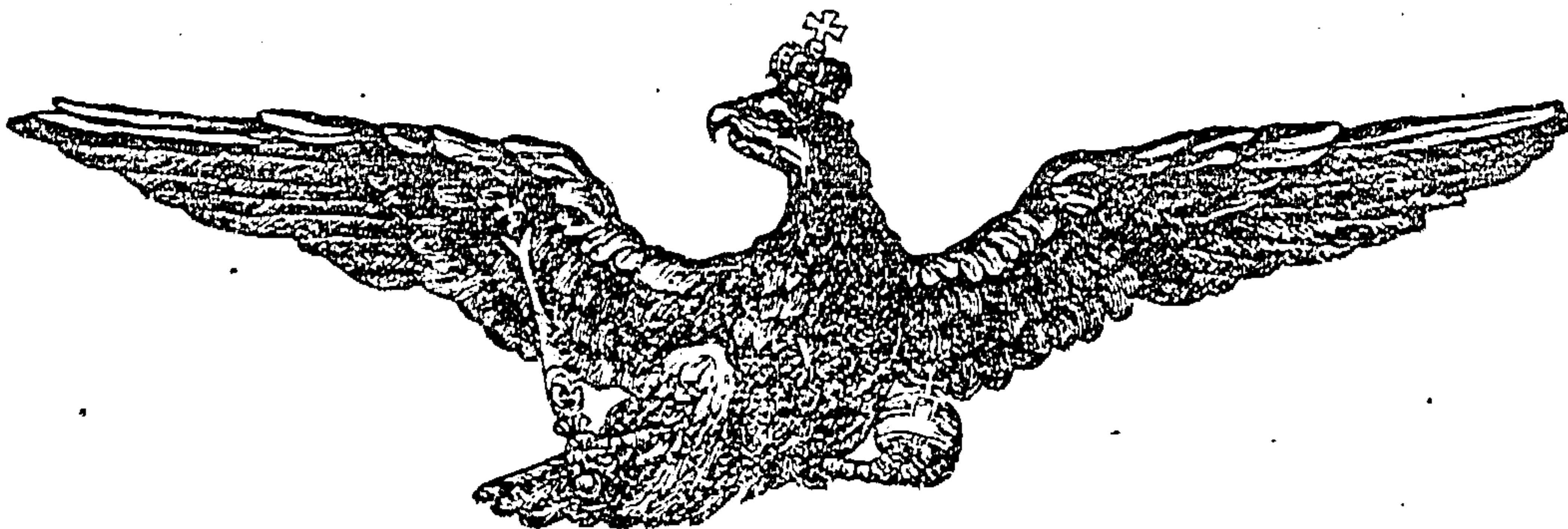


Erscheint
wöchentlich
einmal,
(Sonnabends)

Preis viertel-
jährlich 2,50 M.
durch die Post
bezog. 3,00 M.



Inserations-
preis die
Doppel-Zeile
80 Pfg. bei
2maliger Auf-
nahme 5%,
bei 3--5
maliger 10%
Rabatt.

Münsterberger Kreisblatt.

(Hierundstiebzigster Jahrgang.)

Nr. 49. Münsterberg, Sonnabend, den 26. November 1921.

Zum Schöffen der Gemeinde Galtaus gewählt und bestätigt wurde der Stellenbesitzer Adolf Gärtner
Münsterberg, den 22. November 1921.

[H. 12256.] **Neueinteilung der Landjägerdienstbezirke.** Durch Verfügung der 6. Landjäger-Brigade wurde der Landjäger Wessolowski II zur Dienstleistung nach Frömsdorf kommandiert.

Ich setze daher mit sofortiger Wirkung folgende Dienstbezirkseinteilung fest.

Es erhalten zugewiesen:

1. **Oberlandjäger Greulich-Münsterberg** die Ortschaften Bärwalde, Zeipe, Oßersdorf, Reindörfel und Schlaufe.
2. **Oberlandjäger Röber-Münsterberg** die Ortschaften Bärdorf, Bernsdorf, Eichau, Groß-Rossen, Neualtmannsdorf und Wenig-Rossen.
3. **Landjäger Wessolowski II-Frömsdorf** die Ortschaften Frömsdorf, Belmsdorf, Polnisch-Peterwitz, Moschwitz und Kreikau.
4. **Oberlandjäger Trenner-Neuhof** die Ortschaften Heinrichau, Altheinrichau, Rätzsch, Schildberg, Taschenberg, Wiesenenthal, Wilkowitz, Neuhof, Krumen und Besselwitz.
5. **Landjäger Lempert-Kraßwitz** die Ortschaften Kraßwitz, Polnisch-Neudorf, Dobrischau, Sacrau, Neucarlisdorf, Pleßguth, Algerisdorf und Schönjohnsdorf.
6. **Landjäger Lutz-Liebenau** die Ortschaften Brucksteine, Glambach, Bollendorf, Herbsdorf, Hertwigswalde, Ratterdorf, Liebenau, Neuhaus, Nieder-Pomsdorf und Ober-Pomsdorf.
7. **Landjäger Hartmann-Ober-Kunzendorf** die Ortschaften Ober-Kunzendorf, Berzdorf, Deutsch-Neudorf, Galtaus, Heinzendorf, Runern, Merzdorf, Mänchhof, Nieder-Kunzendorf, Tschammerhof, und Weigelsdorf.
8. **Landjäger Müller-Tepliwoda** die Ortschaften Tepliwoda, Raab, Ober-Johnsdorf, Tarchwitz, Korschwitz, Neohschütz, Rummelwitz, und Zinkwitz.

Die Ortsbehörden des Kreises werden ersucht vorstehende neue Einteilung sofort ortsüblich bekannt zu machen.
Münsterberg, den 2. November 1921.

[H. 12209.] Gemäß § 17 Abs. 2 des Gesetzes vom 25. Juli 1911, (G. S. S. 154) betreffend die Ausführung des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909, (R. G. Bl. S. 519), hat der Kreis Ausschuss für die Jahre 1922, 1923 und 1924 nachstehende Personen als Schiedsmänner gewählt:

1. Für jede Gemeinde des Kreises, den Gemeindevorsteher und den ersten Schöffen, außerdem 2. Gutsverwalter Söhner in Alt-Heinrichau, 3. Gutbesitzer Christoph in Bärdorf, 4. Erbscholtiseibesitzer Rindner in Bernsdorf, 5. Gutbesitzer Weber in Berzdorf, 6. Gutbesitzer Gerbert Cymbal in Frömsdorf, 7. Gutbesitzer Raschel in Groß-Rossen, 8. Gutbesitzer Lutz in Herbsdorf, 9. Gutbesitzer Seipelt in Hertwigswalde, 10. Gutbesitzer Penke in Zeipe, 11. Erbscholtiseibesitzer Neulitz in Liebenau, 12. Gutbesitzer Kremser in Neu-Altmanndorf, 13. Gutbesitzer Denke in Ober-Kunzendorf, 14. Rittergutbesitzer Heinisch in Ober-Pomsdorf, 15. Gutsinspektor Richter in Oßersdorf, 16. Gutbesitzer Siegert in Tepliwoda, 17. Gutbesitzer Finger in Weigelsdorf, 18. Amtsvorsteher Röhnehl in Wiesenenthal, 19. Landesältester a. D. Großer in Münsterberg, 20. Wirtschaftsbesitzer Max Scholz in Münsterberg, 21. Ratherr Franke in Münsterberg.

Aus der Zahl dieser Personen hat die Ortspolizeibehörde die Schiedsmänner für den einzelnen Schiedsfall unter Beachtung des § 18 des Gesetzes vom 25. Juli 1911 zu ernennen. Bemerkt wird noch, daß, soweit es bei § 18 a. a. D. zuläßt, zunächst die am Orte der Abschätzung selbst vorhandenen Schiedsmänner zuzuziehen sind.

Münsterberg, den 21. November 1921.